



Presseverteiler

17.03.2020

Pressemitteilung Stadt Detmold
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Detmold ab Mittwoch, 18. März, eingeschränkt erreichbar

Kontaktaufnahme möglichst per Brief, Mail oder Telefon

Detmold. Die Stadt Detmold ist ab Mittwoch, 18. März, für Publikumsverkehr nur eingeschränkt erreichbar. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich vorrangig per E-Mail, Telefon oder Brief an die Stadt Detmold zu wenden. Persönliche Besuche sind nur in unaufschiebbaren Anliegen möglich. Hier ist eine telefonische Terminvereinbarung mit der Ansprechperson in dem jeweils fachlich zuständigen Team notwendig.

Standesamtliche Trauungen werden weiter stattfinden, allerdings nur in Anwesenheit des jeweiligen Standesbeamten und des Brautpaares. Trauerfeiern sollen möglichst im Freien durchgeführt werden, zudem soll ein ausreichender Abstand zwischen den Teilnehmenden eingehalten werden. Die Besuche der stellvertretenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie der Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern bei Ehe- oder Altersjubiläen werden zunächst ausgesetzt. Die Müllabfuhr ist von den Einschränkungen derzeit nicht betroffen und fährt weiter die regulären Touren. Hintergrund für die Maßnahmen ist der Infektionsschutz.

Um den Dienstleistungsbetrieb der Stadtverwaltung aufrecht zu erhalten, arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schichtbetrieb sowie mobil von Zuhause aus. Dadurch kann es zu längeren Bearbeitungszeiten der Anliegen der Bürgerinnen und Bürger

Ansprechperson bei Rückfragen:
Petra Schröder-Heidrich
Telefon: 0 5231 977-646
Telefax: 05231 977-8646
p.schroeder-heidrich@detmold.de

kommen. „Ich versichere Ihnen, dass die Stadt Detmold alle Verwaltungsleistungen weiter vollumfänglich wahrnimmt, auch wenn es etwas länger dauern kann. Dafür bitte ich um Verständnis“, so Bürgermeister Rainer Heller, „Durch die Corona-Krise sind wir alle gefordert. Der Schutz besonders der Risikogruppen hat oberste Priorität. Gleichwohl ist die Funktionsfähigkeit vieler Bereiche sicherzustellen.“

Für Fragen der Bürgerinnen und Bürger hat die Stadt Detmold ein Bürgertelefon eingerichtet: Die Hotline ist unter Tel. 05231/977-111 von montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr und freitags zwischen 9 und 12 Uhr erreichbar. Eltern, die in Berufsgruppen, deren Tätigkeit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie der medizinischen und pflegerischen Versorgung der Bevölkerung und der Aufrechterhaltung zentraler Funktionen des öffentlichen Lebens dient, tätig sind, können sich mit Fragen zur Kinderbetreuung an das Jugendamt der Stadt Detmold unter Tel. 05231/977-971 wenden. Bei Fragen zum Busverkehr der SVD (Tel. 05231/977-177) oder den Stadtwerken (Tel. 05231/607-101) wenden sich Bürgerinnen und Bürger bitte direkt an die beiden Unternehmen.

Auch die Politik ist von den vorbeugenden Maßnahmen betroffen: Die Ausschüsse für Schule und Sport, Tiefbau und Immobilienmanagement (beide eigentlich am 17. März) und Stadtentwicklung (eigentlich am 18. März) sowie die Ratssitzung am 2. April sind abgesagt. Unaufschiebbare nicht öffentliche Beschlüsse werden stattdessen in einer nicht öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, 2. April, beraten und gefasst.

Aktuelle Informationen zur Situation in Detmold erhalten Sie im Internet unter www.detmold.de. Informationen rund um den Coronavirus in Lippe sowie Handlungsempfehlungen finden sich unter www.kreis-lippe.de.

Ansprechperson bei Rückfragen:
Petra Schröder-Heidrich
Telefon: 0 5231 977-646
Telefax: 05231 977-8646
p.schroeder-heidrich@detmold.de